

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Mein Buch zum Vaterunser

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de









Teil 7.4: Wie ich mit Gott sprechen kann

7.4.9 Mein Buch zum Vaterunser

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen



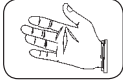
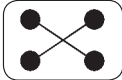

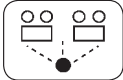
- ◆ wissen, woher das Vaterunser stammt und welche Bedeutung es für die Christen hat,
- ◆ sich mit den Inhalten des Gebetes vertraut machen,
- ◆ sich mit den einzelnen Gedanken des Vaterunsers auseinandersetzen,
- ◆ einen Bezug zum eigenen Leben herstellen,
- ◆ sich im kreativen Schreiben üben,
- ◆ ihre Arbeiten in einem Buch dokumentieren,
- ◆ in Gruppen Collagen für eine Ausstellung erarbeiten.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M und MW)
<p>Vorbemerkungen</p> <p>Das Vaterunser ist das Grundgebet für alle Christen. In dieser Einheit können sich die Schüler vertiefend mit den einzelnen Versen und Gedanken des Gebetes auseinandersetzen.</p> <p>I. Hinführung</p> <p>Mithilfe der Farbfolie M1 lässt sich der Wissensstand der Schüler ermitteln.</p> <p>Alternative:</p> <p>Das Gebet wurde von zahlreichen Interpreten vertont, z.B. von Ben Becker, E Nomine, den Toten Hosen oder den Söhnen Mannheims.</p>	<p>Das Gebet kann sich als Jahresthema wie ein roter Faden durch den Unterricht ziehen. Dazu werden die einzelnen Verse (siehe M3a bis r) auf das Schuljahr verteilt.</p> <p>→ Arbeitsblatt 7.4.9/M3a bis r**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Folie wird eingeblendet. Die Schüler sortieren gemeinsam die Textstreifen. Auf der Folie können diese nummeriert werden. Danach sprechen alle gemeinsam das Gebet.</p> <p>→ Farbfolie 7.4.9/M1*</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>Die Schüler hören eines der Lieder. Anschließend beten sie das Vaterunser gemeinsam.</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Vom Beten</p> <p>Der Text informiert über Herkunft und Bedeutung des Vaterunsers.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Der Text wird gemeinsam gelesen, unbekannte Begriffe werden geklärt. Die Arbeitsaufträge sind in zwei unterschiedlichen Niveaustufen mitgegeben und lassen sich binnendifferenzierend einsetzen. Anschließend fasst ein Tafelanschrieb die wichtigsten Inhalte zusammen.</p> <p>→ Text 7.4.9/MW2a und b**</p> <p>→ Arbeitsblatt 7.4.9/MW2c und d*</p>

7.4.9

Mein Buch zum Vaterunser

Teil 7.4: Wie ich mit Gott sprechen kann


<p>Mein Buch zum Vaterunser Die Schüler erhalten in der Folge die Gelegenheit, sich näher mit den einzelnen Gedanken des Gebetes zu beschäftigen. Diese Methode ermöglicht es den Schülern, einen persönlichen Zugang zum Vaterunser zu finden.</p> <p>Vater unser ...</p> <p>Im Himmel ...</p> <p>Geheiligt werde dein Name ...</p> <p>Dein Reich komme, dein Wille geschehe ...</p> <p>Wie im Himmel, so auf Erden ...</p> <p>Unser tägliches Brot gib uns heute ...</p> <p>Und vergib uns unsere Schuld ...</p> <p>Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern ...</p> <p>Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen ...</p> <p>Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit</p> <p>Der weiterführende Arbeitsauftrag 2 auf M3a bietet verschiedene Niveaustufen zur Differenzierung an.</p> <p>Zum Schluss werden die Arbeitsblätter zu einem Buch gebunden. Empfohlen wird Spiralbindung, auf das Deckblatt kann eine Folie gelegt werden. Als letztes Blatt eignet sich festeres Papier oder ein dünner Karton.</p>	<p>→ Arbeitsblatt 7.4.9/MW2e und f** → Tafelanschrieb 7.4.9/MW2g**</p> <p>  </p> <p>Die Schüler erarbeiten sich die Inhalte des Vaterunsers selbstständig. Über das kreative Schreiben bringen sie ihre eigenen Gedanken ein.</p> <p>→ Übersicht 7.4.9/M3a</p> <p>→ Arbeitsblatt 7.4.9/M3b und c**</p> <p>→ Arbeitsblatt 7.4.9/M3d und e**</p> <p>→ Arbeitsblatt 7.4.9/M3f und g**</p> <p>→ Arbeitsblatt 7.4.9/M3h und i**</p> <p>→ Arbeitsblatt 7.4.9/M3j**</p> <p>→ Arbeitsblatt 7.4.9/M3k und l**</p> <p>→ Arbeitsblatt 7.4.9/M3m und n**</p> <p>→ Arbeitsblatt 7.4.9/M3o**</p> <p>→ Arbeitsblatt 7.4.9/M3p**</p> <p>→ Arbeitsblatt 7.4.9/M3q und r**</p> <p>→ Vorlage „Bild“ 7.4.9/M3s* → Vorlage „Geschichte“ 7.4.9/M3t** → Vorlage „Mein Vaterunser“ 7.4.9/M3u***</p> <p>→ Vorlage für das Inhaltsverzeichnis 7.4.9/M3v</p>
<p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>Das Vaterunser für unsere Schule Die persönliche Auseinandersetzung mit dem Gebet wird nun in einer Gruppenarbeit für eine Ausstellung in der Schule aufbereitet.</p>	<p>  </p> <p>In Gruppen erstellen die Schüler zu den einzelnen Satzteilen Collagen. Diese Collagen werden anschließend zu einem Wandfries zusammengestellt und im Schulhaus ausgehängt.</p>

Teil 7.4: Wie ich mit Gott sprechen kann

<p>Alternative: Das Vaterunser für die Hosentasche Die Schüler gestalten ein Heftchen für die Hosentasche – für sich selbst oder auch als Geschenk für andere (Schüler). Im Internet finden sich zahlreiche Bastelanleitungen, die bei Bedarf abgerufen werden können (siehe z.B. Link im Tippkasten).</p>	<p>→ Arbeitsaufträge 7.4.9/M4a** → Vorlage für das Placemat 7.4.9/M4b</p>  <p>Die Schüler gestalten die Vorlage mit Farben, falten sie entlang allen Linien und klappen sie wieder auf. Dann werden die beiden mittleren Abschnitte der zentralen Längslinie eingeschnitten und das Buch wird so gefaltet, dass die Verse in der richtigen Reihenfolge erscheinen. → Vorlage 7.4.9/M5*</p>
---	--

<p>Tipp:</p> <p>! Buch: ♦ Emmanuel Jungclaussen (Hrsg.): Das Jesusgebet, Friedrich Pustet Verlag, Regensburg 1976</p> <p>• CD: ♦ Rocco A. Errico: Das aramäische Vaterunser, H. J. Maurer Verlag, 2006 (mithilfe der CD kann man das Vaterunser auf Aramäisch lernen)</p> <p>Internet (Bastelanleitung „Hosentaschenbuch“): ♦ https://dertausendfuesslerroman.wordpress.com/category/hosentaschenbuch-basteln/</p>

<p>Autorin: Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für Religion. Neben ihrem schulischen Engagement arbeitet sie aktiv in der heimatlichen Kirchengemeinde mit und gibt die Ideenbörse Religion Sekundarstufe I heraus.</p>

<p>Gebete gelten vielen Jugendlichen als „altmodisch“. Die Einheit 7.4.1 <i>Beten – still werden vor Gott</i> (aus Ausgabe 5 dieser Reihe) zeigt aber auf, dass auch „moderne“ Menschen in verschiedenen Situationen – oft unbewusst – beten. Ihnen fehlt diese Einheit in Ihrer Sammlung? Dann nutzen Sie die Ihnen als Abonnent(in) zur Verfügung stehende Möglichkeit zum Gratis-Download (vgl. Umschlagseiten 2 und 4 Ihrer Print-Ausgabe) von der Online-Datenbank des Olzog Verlags: www.edidact.de.</p> <p>Farbige Bilder zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Religion Sekundarstufe I → Wie kann ich Glauben gestalten?</p> <p>Der Download ist für Sie als Abonnent(in) kostenlos!</p>	
---	---



Vom Beten



Gasse in Ulm

- 1 Bittet, dann wird euch gegeben; sucht, dann werdet ihr finden; klopft an, dann wird euch geöffnet. Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet.
- 5 Oder ist einer unter euch, der seinem Sohn einen Stein gibt, wenn er um Brot bittet, oder eine Schlange, wenn er um einen Fisch bittet?
- Wenn nun schon ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gebt, was gut ist, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn bitten.
- Mt 7, 7-11

- 10 Mit diesen Worten aus der Bergpredigt fordert Jesus dazu auf, beim Beten auf Gott zu vertrauen. Er ermuntert uns, mit unseren Anliegen zu Gott zu kommen und im Gebet mit ihm zu sprechen.

Dass dies für uns Menschen nicht immer einfach ist, zeigt der Text aus dem Lukas-Evangelium:

- 15 Jesus betete einmal an einem Ort; und als er das Gebet beendet hatte, sagte einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten, wie schon Johannes seine Jünger beten gelehrt hat. Da sagte er zu ihnen: Wenn ihr betet, so spricht:
- Vater, dein Name werde geheiligt.
Dein Reich komme.
Gib uns täglich das Brot, das wir brauchen.
Und erlass uns unsere Sünden; denn auch wir erlassen jedem, was er uns schuldig ist. Und führe uns nicht in Versuchung.
- 20
- Lk 11, 1-4

- 25 „Herr, lehre uns beten.“ – Mit dieser Bitte kommen die Jünger zu Jesus. Heißt das, dass sie noch nie gebetet haben? Natürlich nicht. Die Jünger, die im jüdischen Glauben aufgewachsen sind, kennen den Gebetsschatz der 150 Psalmen. Es geht ihnen eigentlich auch nicht darum, wie sie ihr Gebet formulieren oder sprechen sollen. Sie wollten wissen, wie sie mit Gott in Verbindung treten können. Was sollten sie sagen, dass Gott die Bitten vernimmt und hilft?



Teil 7.4: Wie ich mit Gott sprechen kann

Jesus antwortet darauf mit den Worten, die wir als das „Vaterunser“ kennen. Das Gebet zeigt, dass es die elementaren Dinge sind, die wir vor Gott bringen sollen. Das Vaterunser ist das bekannteste Gebet der Christen. Es ist das einzige, das Jesus seinen Jüngern gelehrt hat. So lesen wir es in den Evangelien nach Lukas und Matthäus.

- 30 Der Lukas-Text ist vermutlich älter als der Text aus dem Matthäus-Evangelium. Die Fassung aus dem Matthäus-Evangelium wiederum ist uns geläufiger, denn sie kommt unserem heutigen Vaterunser näher: Bei Matthäus wurde die Anrede erweitert, es gibt eine zusätzliche „Du“-Bitte und eine positive Ergänzung bei der letzten „Wir“-Bitte. Dieser Text ist Teil der Bergpredigt. Jesus führt hier weiter aus, wie wir richtig beten können:

35 Wenn ihr betet, macht es nicht wie die Heuchler. Sie stellen sich beim Gebet gern in die Synagoge und an die Straßenecken, damit sie von den Leuten gesehen werden. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Du aber geh in deine Kammer, wenn du betest, und schließ die Tür zu; dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist. Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

40 Wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden, die meinen, sie werden nur erhört, wenn sie viele Worte machen. Macht es nicht wie sie; denn euer Vater weiß, was ihr braucht, noch ehe ihr ihn bitte. So sollt ihr beten:

Unser Vater im Himmel, dein Name werde geheiligt,
dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf der Erde.

45 Gib uns heute das Brot, das wir brauchen.

Und erlass uns unsere Schulden, wie auch wir sie unseren Schuldnern erlassen haben.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern rette uns vor dem Bösen.

Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, dann wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben. Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, dann wird euch euer

50 Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.

Mt 6, 5-15

Die beiden Fassungen des Gebetes – nach Lukas und nach Matthäus – sind unterschiedlich in der Anzahl der Bitten, aber beide Texte sind ähnlich aufgebaut: Sie beginnen mit der Anrede Gottes als Vater der Menschen. Dann folgen „Du“-Bitten, die sich auf Gott beziehen, auf seinen

55 Namen und seine Herrschaft. Danach kommen die „Wir“-Bitten, die sich auf die Menschen beziehen, die Jesus nachfolgen.

Dieses Gebet der Jünger wurde zum Gebet für alle Christen. Es drückt die von Jesus vermittelte Beziehung der Menschen zu Gott aus.

- Die Christen haben das Vaterunser schon vor langer Zeit um einen Lobpreis, die sogenannte
- 60 „Doxologie“, erweitert:

„Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.“

Dieser Lobpreis ist bereits in einer Gemeindeordnung aus dem 2. Jahrhundert belegt. In jüdischen Gebeten findet man stets das Lob Gottes, deshalb wurde der Lobpreis auch hier ergänzt. Nach evangelischer Tradition ist er ein Teil des Vaterunsers. In der katholischen Messe spricht der

65 Priester zwischen dem Vaterunser und der Doxologie noch weitere Bitten. Beim privaten Gebet wird die Doxologie als Teil des Gebetes gesprochen.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Mein Buch zum Vaterunser*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

